

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 83 (1976)

Heft: 2

Rubrik: Marktbericht

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

bekleidung für Männer und Knaben (136 %) sowie von gewirkter und gestrickter Oberbekleidung (62 %) ihre Exporte nach der Bundesrepublik Deutschland zu erhöhen. Die schweizerischen Bekleidungseinfuhren aus Deutschland sind alles in allem rückläufig, so dass der Passivsaldo der Branchenaussenhandelsbilanz mit der Bundesrepublik Deutschland 1975 erstmals seit langer Zeit in beachtlichem Masse zurückgehen wird.

Ehrenpromotion für Max Steiner

Generaldirektor Max Steiner, Leiter der Konzerngruppe Textilmaschinen und Mitglied der erweiterten Konzernleitung der Gebrüder Sulzer Aktiengesellschaft, wurde anlässlich des ETH-Tages 1975 mit der Würde eines Doktors ehrenhalber der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich ausgezeichnet. Max Steiner erhielt das Doktorat der Technischen Wissenschaften «in Anerkennung seiner ausserordentlichen Verdienste um die Entwicklung der Greiferschützen-Webmaschine von der Versuchseinheit zur weltweit verbreiteten Textilmaschine, die eine neue Epoche der Webtechnik einleitete».

Internationale Unterschiede im gewerkschaftlichen Organisationsgrad

Der Grad der gewerkschaftlichen Organisation der Arbeitnehmer ist in Westeuropa höchst unterschiedlich. Wie einer diesem Thema gewidmeten und vor kurzem vom «Institut der deutschen Wirtschaft» herausgegebenen Studie zu entnehmen ist, reicht der Organisationsgrad in den europäischen Ländern mit freier Gewerkschaftsbewegung von maximal 85 % in Schweden bis zu minimal 23 % in Frankreich. Dazwischen liegen Dänemark und Belgien (je 70 %), Oesterreich (58 %), Finnland (55 %), Luxemburg (53 %), Norwegen und Irland (je 50 %), Grossbritannien (43 %), die Niederlande (40 %) und Italien (33 %). In der Schweiz sind 37 % der Arbeitnehmer gewerkschaftlich organisiert.

Marktbericht

Rohbaumwolle

Die Störungen in Afrika verschärfen sich zusehends, ob es sich aber nur um Ablenkungsmanöver handelt, wird sich bald zeigen. Auf alle Fälle ist damit zu rechnen, dass die grossen Entscheidungen im Fernen Osten: «China—Japan» fallen.

Die Tabelle oben zeigt den «New Yorker Baumwollterminmarkt» im Vergleich zu unserem letzten Bericht (in Mio Ballen).

Die Saison 1975/76 wird im Vergleich zur Vorsaison einen Produktions-Rückgang aufweisen, dagegen einen

	1973/74	1974/75	1975/76*
Uebertrag: 1. August	23,7	25,0	29,6
Produktion:			
USA	13,3**	11,5**	9,0*
Andere Länder	27,4	28,4	25,6*
Kommunistische Länder	22,0	23,1	23,1*
Weltangebot	86,4	88,0	87,3*
Weltverbrauch	61,4	58,4	
Uebertrag	25,0	29,6	

* Schätzung

** laufende Ballen

Aufschwung im Verbrauch und im internationalen Handel. Der Ertrag dürfte um fünf bis sechs Millionen Ballen abnehmen, umso grösser ist aber der Uebertrag.

Die in unserem letzten Bericht angedeuteten Zerstörungen in Afrika halten an und erfordern eines Tages Wiederaufbau, was naturgemäss automatischen wirtschaftlichen Auftrieb mit sich bringt.

Die Produktion «extralanger Baumwolle» ($1\frac{3}{8}$ " und länger) wird auf rund 1,8 Millionen Ballen geschätzt. Indien ist Selbstproduzent geworden, und dürfte nunmehr den Weltmarkt hierüber stetig orientieren. Die Lager entsprachen ungefähr einem Halbjahresbedarf, und die Preise blieben in letzter Zeit verhältnismässig stabil.

Die vorausgesagte Preisanpassung hält weiterhin an, was frankenmässig eher auf höhere feste Preise weist, sofern Rohbaumwolle nicht wertmässig verliert.

Dabei bleiben selbstverständlich die Unsicherheitsfaktoren, zu denen kriegerische und umwälzende Veränderungen gehören, bestehen.

P. H. Müller, 8023 Zürich

Wolle

Wohl nicht zuletzt wegen des anhaltenden Konkurrenzdruckes seitens der synthetischen Fasern will die australische Wollbehörde ihr Verkaufssystem in Europa attraktiver gestalten. Die Australian Wool Corporation (AWC) beschäftigt sich mit dem Gedanken, in Europa den Verkauf von Wolle nach Mustern vorzunehmen. Um den europäischen Rohwolleinkäufern das Verkaufssystem zu demonstrieren, soll in Mouscron (Belgien) «aus erster Hand der Verkauf nach Mustern auf der Basis objektiver Wollklassierung (objective measurement)» durchgeführt werden. Die AWC bringt rund 7700 Ballen Wolle nach Mouscron, um sie in Schaukästen unterzubringen. Hier haben die Käufer dann die Möglichkeit, den Katalog mit den Mustern mit den ausgestellten Wollen zu vergleichen.

Die von der AWC in Mouscron angebotenen Wollen stammen aus Käufen in Brisbane, Sydney, Newcastle, Melbourne, Adelaide, Geelong, Albury und Fremantle. Angeboten werden Vliese, Stücke und Bäuche, grösstenteils ohne oder nur mit leichten Verunreinigungen, einige Lose werden aber auch starke Verunreinigungen enthalten. Vielfach werden mehrere Lose aus einer Schur angeboten, um zu demonstrieren, wie ähnlich die Faserdurchschnitte in einer einzelnen Losbeschreibung sind. In technischen Demonstrationen werden die neuesten Entwicklungen der australischen Wollforschung auf diesem Gebiet vorgeführt.

Streichgarnwollen — besonders Locken — wurden in Brisbane gesucht und notierten um 3 % höher. Der Hauptwettbewerb kam von Japan, der EG und den inländischen Verarbeitern. Das Angebot umfasste 16 062 Ballen einschliesslich 11 760 Ballen, die per Muster verkauft wurden. Von den Offerten gingen 93 % an den Handel, 6 % an die AWC und 1 % wurde zurückgezogen.

In Durban blieben die Preise gegenüber der letzten Versteigerung im alten Jahr unverändert. Es herrschte guter Käuferwettbewerb. 98 % der 11 905 angebotenen Ballen konnten abgesetzt werden. Die 9402 Ballen Merino-Vliese umfassten 62 % lange, 21 % mittlere und 4 % kurze Wollen sowie 13 % Locken. Das übrige Angebot bestand aus 480 Ballen Kreuzzuchten, 1293 Ballen grobe und farbige Wollen sowie 730 Ballen Basuto- und Transkei-Wollen.

Die Preise für feinere Wollen konnten sich in Fremantle knapp behaupten, wobei gröbere Typen und Skirtings bis zu 2,5 % zurückgenommen wurden. Streichgarntypen wurden um volle 5 % zurückgenommen. Der Wettbewerb kam überwiegend aus Japan, wobei auch West- und Osteuropa einiges Interesse zeigt. Das Angebot belief sich auf 16 636 Ballen, wovon 75 % an den Handel und 22 % an die AWC gingen. 3 % wurden zurückgezogen.

Unverändert notierten die Preise in Geelong für Merino-Wollen. Größere Typen und sämtliche Comebacks tendierten indessen schwächer. Bei feinen Kreuzzuchten wurden die Preise um 2,5 % bis 5 % zurückgenommen. Bei gröberen Wollen ergaben sich Rückschläge von 2,5 %. Die Hauptkäufer stammten aus Japan und Westeuropa; Osteuropa zeigte wenig Interesse. Vom Angebot der 16 603 Ballen gingen 76,5 % an den Handel und 21 % an die AWC.

In Invercargill tendierten die Preise fest. Die Käufer stammten aus Westeuropa und den Comecon-Ländern mit Unterstützung durch Japan. Hier wurden 20 147 Ballen angeboten, die sich zu 63 % aus Mutterschafvliesen, zu 12 % aus Kreuzzucht-Hogget-Vliesen und zu 6 % aus Kreuzzucht-Woll-Hogget-Vliesen und zu 19 % aus Crutchings und Aussortierungen zusammensetzten. Die AWC kaufte lediglich 0,23 % des Angebots.

In Napir stellte sich die Offerte auf 29 864 Ballen Schweisswolle. Das Material setzte sich aus 45 % voll ausgewachsenen Vliesen und 21 % aus Zweitschuren, zu 9 % Hoggets, zu 4 % aus Lammwollen und der Rest aus einer Palette von Oddment-Beschreibungen zusammen.

Die Preise konnten sich in Portland knapp behaupten. Comebacks und Kreuzzuchten sowie gröbere Kreuzzuchten gaben bis zu 2,5 % nach. Die Offerten bezifferten sich auf 21 000 Ballen einschliesslich 11 150 Ballen, die per Muster angeboten wurden. Der Handel nahm 76,5 %, die AWC 22 % ab, 1 % wurde zurückgezogen.

	17. 12. 1975	14. 1. 1976
Bradford in Cents je kg		
Merino 70"Ø	222	220
Bradford in Cents je kg		
Crossbreds 58"Ø	170	167
Roubaix: Kammzug-		
Notierungen in bfr. je kg	19.20—19.60	19.50—19.75
London in Cents je kg		
64er Bradford B.-Kammzug	160—170	175—176

UCP, 8047 Zürich

Literatur

Die Hygiene des Teppichbodens — Manfred Rotter, Wien — 269 Seiten, 99 Abbildungen, 64 Tabellen, Format 16,5 x 24,5 cm, kartoniert, DM 78.—, (ISBN 3-437-10414-4) — Gustav Fischer Verlag, Stuttgart, 1975.

Die zunehmende Verwendung textiler Bodenbeläge im Objekt- und vor allem im Krankenhausbereich, hat Fragen der Hygiene aufgeworfen, deren Beantwortung bis heute mehr nach subjektivem Empfinden als aufgrund gesicherter Untersuchungsdaten erfolgte. Inzwischen liegen zahlreiche Forschungsergebnisse vor, die hier zusammengetragen wurden und eine wissenschaftlich fundierte Wertung der Eigenschaften des Teppichbodens aus der Sicht der Hygiene ermöglichen. Es werden die mechanisch-dynamischen, akustischen, thermischen, brand- und reinigungstechnischen sowie elektrostatischen Besonderheiten dieser Beläge in Beziehung zu ihrer Wirkung auf die menschliche Gesundheit gesetzt. Den Verantwortlichen im Gesundheits- und Bauwesen, dem Arzt, Krankenhausverwalter und Architekten sowie der Industrie wird damit eine Entscheidungshilfe in die Hand gegeben, die auf neuesten Forschungsergebnissen basiert und das erste brauchbare Handbuch auf diesem Gebiet darstellt.

SVT

**Schweizerische Vereinigung
von Textilfachleuten**

Voranzeige SVT-Generalversammlung 1976

Die diesjährige Generalversammlung der Schweizerischen Vereinigung von Textilfachleuten findet am 26. März 1976 um 14.30 Uhr in Rüti ZH statt.

Die Generalversammlung ist mit einer Besichtigung der Maschinenfabrik Rüti AG verbunden.

Wir haben für Sie ein interessantes Programm vorbereitet und erwarten eine zahlreiche Teilnahme unserer Mitglieder, Freunde und Gönner.

Die persönliche Einladung mit detailliertem Programm und Anmeldetalon wird in den nächsten Tagen versandt.

Bitte reservieren Sie schon heute den Termin für diesen sicherlich interessanten Anlass.

Mit freundlichen Grüßen
Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten
Der Vorstand